

Beschaffungsanalyse deckt grosse Einsparpotenziale auf

Im Auftrag eines der Kooperationshäuser hat die Medsupply eine Potenzialanalyse über das gesamte medizinische Verbrauchsmaterial durchgeführt. Unter Berücksichtigung von Benchmarks aus der Schweiz, Deutschland und Österreich sowie von vertikalen und horizontalen Bündelungsoptionen kommt die Analyse zum Schluss, dass bei konsequenter Ausschöpfung der identifizierten Potenziale Einsparungen von bis zu 32% des untersuchten medizinischen Verbrauchsmaterials realisiert werden können. Die grössten Einsparungspotenziale liegen nicht ganz unerwartet in den Bereichen Kardiologie, Orthopädie und Chirurgie. Besonders eklatant bei hochwertigen A-Artikeln sind Preisunterschiede zwischen der Schweiz und Deutschland.